

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „elCaputo“ vom 16. Januar 2022 23:28

Erneut, es geht nicht um schiere Fallzahlen. Es geht um die Wahrscheinlichkeit, schwer zu erkranken oder zu versterben. Und das nicht im Einzelfall, sondern auf eine gesamte Population betrachtet.

Die Wahrscheinlichkeit wiederum an der Omikron-Variante schwer zu erkranken oder zu versterben ist so deutlich abweichend (und zwar auch ohne den Impf-Effekt) von den vorherigen Varianten, dass die Maßnahmen von vor einem Jahr schlicht nicht mehr angemessen und vermittelbar sind.

Hinzu kommt die Impfung, die auch für Ungeimpfte eine Verringerung der Ansteckungsgefahr mit sich gebracht hat.

So fühlt sich das eben an, wenn man aus der Pandemie in die Endemie wechselt.

Überdies gibt es wenige Dispositionen, die eine Impfung dauerhaft unmöglich machen. Da fallen mir zunächst Immunsupprimierte (z.B. mit Spenderorgan) oder Menschen, die akut durch eine Chemo gehen, ein.

Im beiden Fällen ist jedwede Infektion möglichst zu vermeiden. Das galt schon lange vor Corona für alle möglichen Erreger. Dafür Sorge zu tragen ist und war allerdings noch nie primär die Aufgabe der Gesellschaft, sondern des Betroffenen.

Der zweite Fall scheint mir in Kombination mit einer aktuellen Berufstätigkeit eher unwahrscheinlich.